



In einer Zeit, in der es kaum noch Beständigkeit gibt und wir aus den sozialen Medien überschüttet werden mit Informationen, dazu was wohl gut für uns sei, ist es wichtig, Wege zu finden sich darauf zu besinnen, dass wir seit Urzeiten als Mensch mit der Natur und dessen Zyklen energetisch verbunden sind.

So lebte und orientierte man sich z.B. in vielen Naturvölkern nach dem 8-er Zyklus den Jahreskreises.



Kartenabbildung mit freundlicher Genehmigung von Anna Klaffinger :Anna.K Tarot © 2008,2010 von Anna Klaffinger

Der Jahreslauf wird dabei in „8 kosmische Feste“ unterteilt, um eine tiefe Verbundenheit zwischen der eigenen Lebensgestaltung und dem jährlich wiederkehrenden Kreislauf der Natur zu verdeutlichen und die besonders starken energetischen Schwingungen an diesen Tagen lassen eine tiefe Verbundenheit und Öffnung zwischen feinstofflichen Energien und unser materiellen Welt zu.

## Feste im Jahreskreis und spirituelle Zyklen

Gerade für Frauen ist es heute ein wichtiges Thema sich nicht durch die Hektik und die Anforderungen des Alltags von ihrer weiblichen Urkraft zu entfernen. Aspekte wie Stress, Anforderungen von außen, fehlender Selbstwert oder Selbstliebe, das Gefühl nicht zu genügen oder die eigene Mitte zu verlieren geben uns oftmals den Anschein wir hätten unsere innere Mitte verloren.



Bildquelle : BarlyField/Pixabay

Leben im Jahreskreislauf-  
die bewusste Hinwendung ermöglicht es uns:

- ein Gefühl für den richtigen Zeitpunkt bekommen
- der inneren Stimme (wieder) zu vertrauen
- die weibliche Urkraft (wieder) spüren
- energieraubende Faktoren vermeiden
- kosmische Grundenergie im Einklang mit den Naturzyklen spüren/ erleben
- das Leben im Einklang mit dem Jahreszyklus reflektieren und planen
- das Gleichgewicht zwischen energetischem und physischem Körper wieder herzustellen

Um diese weibliche Urkraft wieder zu entdecken und den Jahreszyklus und andere natürliche Zyklen im Jahreslauf als stärkendes Element mit einzubeziehen, arbeite ich auch mit Tarot und Orakeln. Traditionell wurde schon immer an bestimmten Punkten im Jahreskreis orakelt. Gerade im Tarot sind archetypisch gesehen vielfältige Lebensphasen dargestellt. Entwicklung im Rhythmus der Zeit wahrnehmen mit Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das Tarot selbst kann als Führer der Seele verstanden werden, da sich archetypisches Gedankengut in seinen Bildern befindet. Es hat seit jeher die großen Denker aller Jahrhunderte beschäftigt.

Seine europäischen Wurzeln stammen aus dem Italien des 15. Jahrhunderts.

## **Herzensruhe finden- bewusste Innenschau- Wandlung-die eigene Mitte finden**

Es eröffnet sich ein Weg zur Selbsterkenntnis mit dessen Hilfe wir unter die Oberfläche des Alltäglichen gelangen und die dahinter verborgenen Ursachen, die tieferen Beweggründe und die versteckten Bedeutungen erkennen.

### **Die Jahreskreisfeste:**

- Imbolc (Lichtmeß), 2. Februar, Geburt des Lichts
- Ostara: (Frühjahrstagundnachtgleiche), 21. März
- Beltane (Walpurgis), 1. Mai, Beginn des Sommerhalbjahres
- Johanni (Mittsommer) Sommersonnenwende, 21. Juni
- Lughnasad: (Schnitterfest), 1. August
- Mabon: (Herbsttagundnachtgleiche), 21. September
- Samhein: (Allerheiligen), 1. November
- Julfest: (Wintersonnenwende), 21. Dezember

weitere besonders energetische Jahreskreiszyklen sind:

- Die 12 Rauhnächte vor dem Jahreswechsel
- die Vollmonde im Jahreslauf

Dazu habe ich Legesysteme sowie Rituale entwickelt, die Bezug nehmen zu den wichtigsten Energien der Jahreskreisfeste und den Jahreskreiszyklen. Jeweils mit einer Beschreibung des traditionellen und spirituellen Hintergrundes der Feste im Einzelnen. Angepasst an die heutige Zeit mit positiven Inspirationen und Impulsen.

Nach und nach werde ich einige auf meinem Blog zur Verfügung stellen.

*Es steht dir frei, dich zu jeder Stunde  
Auf dich selbst zurückzuziehen.  
Gönne dir recht oft dieses Zurücktreten ins Innere  
Und kräftige so dich selbst.*

- Marc Aurel -